Nummer 31
8. Dezember 1921

Blätter

VII. Jahrgang
7. Kislew 5682

herausgegeben vom

Gruppenverband, der Palästina-Zentrale
und der Jugend-Organisation der Agudas Jisroel für Deutschland.

Inhaltsübersicht.

Der alte Jischuw in Erez Jisroel. — An die Agudas Jisroel Orts- und Jugendgruppen! — An die Agudoh-Jugendgruppen! — Landschenkungen an die Agudas Jisroel. — Agudistisches Chaluzimheim in Jerusalem. — Eine Tabakpflanzung in Gedera. — Ausbildung von Chaluzim als Bauarbeiter. — Trauerfeier für die Opfer des 2. November. — Eine polnische Industriedelegation geht nach Palästina. — Ukrainische Waisenfürsorge. — Aus der Bewegung. — Personalia. — Spendenliste. —

Der alte Jischuw in Erez-Jisroel.

Gegenüber den in der zionistischen Presse immer wiederkehrenden Behauptungen, daß der eigentliche Aufbau Palästinas von zionistischer Seite inauguriert worden sei, und die organisierte Orthodoxie deshalb gar nicht das Recht habe, über diesen Aufbau und seine Struktur mitzusprechen, dürfte es unseren Leserkreis interessieren an Hand statistischen Materials zu beurteilen, inwieweit der sogenannte alte Jischuw, welcher ausschließlich der Orthodoxie angehört, sich nicht nur ideell, sondern auch wirtschaftlich in Palästina betätigte. Wir glauben nicht zu irren, wenn wir die Behauptung aussprechen, daß dieser alte Jischuw seelisch vollkommen agudistisch orientiert war, und der Agudas-Jisroel nur darum nicht angehörte, weil die Agudas-Jisroel erst seit 1912 ins Leben gerufen ist. Als erste Tat dieses alten Jischuw, ist der Bau derjenigen Quartiere in Jerusalem zu buchen, welche, den Rahmen der Altstadt sprengend, Wohnmöglichkeiten in der Neustadt schuf, welche über der Hälfte der jetzigen Einwohner Jerusalems beherbergt. Die von dem alten Jischuw aufgebauten Quartiere sind folgende:

1. Nachalas-Schiwoh, gegründet 5627/1867 von Joseph Riwlin, J. M. Salomon, B. Salant.
2. Meoh Scheorim, gegründet 5631/1871 von S. Levi, Ben Zion Lion, Levi Lewison.
3. Nachalas Schimon, gegründet 5631/1871 von M. Auerbach, Meir Panisch.
4. Botei Machase (deutscher Platz), gegründet 5632/1872 von S. Haußdorf, J. Schlank, M. Schönbaum, Nathan Kurnill.
5. Ewen Jisroel, gegründet 5638/1873 von Joseph Riwlin, J. S. Elischar.
6. Maschkeinaus, gegründet 5641/1881 von R. Salant, J. M. Gaus.
7. Maskereth Mosche, gegründet 5643/1883 von J. M. Pinnes, Ben Zion Liber.
8. Ohel Mosche, gegründet 5644/1884 von J. Riwlin, Aron Walero, Alkali, J. Aschkenasi.
9. Beth Jakob, gegründet 5644/1884 von L. Kaminitz, B. Riwlin.
10. Beth. Israel, gegründet 5645/1885 von J. Mendelmann, B. Salant.
11. Schaare Pinoh, gegründet 5646/1886 von Rav Alschich, Mendel Mendelsohn.
12. Sukath Scholaum, gegründet 5647/1887 von S. Kestel.
13. Botei Perlmann, gegründet 5647/1887 von E. Perlmann.
14. Beth David, gegründet 5647/1887 von D. Hanower.
15. Machanei Jehudi, gegründet 5648/1888 von J. Geschinza, J. Satun.
16. Botei Nissan Beck, gegründet 5649/1889 von M. und S. Beck, S. Neplowitz.
17. Botei Wittenberg, gegründet 5650/1890 von M. Wittenberg, M. Schlank.
18. Schaare Zedek, gegründet 5650/1890 von N. Hamburger, M. Katz, M. Kantorowitz.
19. Jemin Mosche, gegründet 5650/1890 von Rabbiner Jakob Meir, Rabbiner Salant, Rabbiner Mejuchas, S. Porusch.
20. Esras Jisroel, gegründet 5651/1891 von Rabbiner Jakob Meir, Rabbiner Elischar.
21. Kvar Sloan, gegründet 5651/1891 von J. D. Fromkin, Herausgeber der orthodoxen Zeitung Hachawazeles.
22. Keneses Jisroel, gegründet 5652/1892 von S. Salant, A. Schocher, E. Perlmann.
23. Kerem, gegründet 5652/1892 von N. Auerbach, J. Blumenthal.
24. Schewes Achim, gegründet 5653/1893 von M. L. Katz, J. Riwlin, M. Hamburger.
25. Giwas Schoul, gegründet 5654/1894 von N. Elischah, J. Riwlin, N. Natorowitz.
26. Botei Warschau, gegründet 5658/1898 von Kollel Warschau.
27. Botei Ungarn, gegründet 5659/1899 vom Ungarischen Kollel.
28. Botei Horodnoh, gegründet 5660/1900 vom Kollel Horodnoh.
29. Rechowoth, gegründet 5660/1900 von Abraham Aminuw.
30. Sichron Mosche, gegründet 5667/1907 von D. Yellin, J. Siw, M. Natansohn.
31. Schaare Chesed, gegründet 5668/1908 von S. Spitzer, N. Porusch.
32. Botei Hornstein, gegründet 5670/1910 von D. Hornstein, N. Feinstein, N. Jaffne.

An die Agudas Jisroel Orts- und Jugendgruppen!

Ab 9. Dezember sind alle redaktionellen Zuschriften an Herrn Dr. Salomon Ehrmann, Frankfurt am Main, Hanauerlandstraße 15, zu richten.

Redaktion der „Blätter."

An die Agudoh-Jugendgruppen!

Wir teilen hierdurch mit, daß wir in der Lage sind, unseren Gruppen gute Zizis zum Preise von 8 Mark das Bündel (d. h. für ein ganzes Tallis) zur Verfügung zu stellen.

Wir bitten diejenigen Gruppen, die an dem billigen Angebot Interesse haben, Bestellungen an uns gelangen zu lassen.

Der Vorstand der A. J. J. D.
Köln.

Landschenkungen an die Agudas Jisroel.

Jerusalem, 16. Nov. Die Mitglieder der ökonomischen Kommission der Jerusalemer Agudas Jisroel, die Herren Sluzkin und Schocher, haben der Agudas Jisroel bei Rechoboth und Petach Tikwah Land in Ausdehnung von dreihundert Dunam zum Geschenk gemacht.

Agudistisches Chaluzimheim in Jerusalem.

Jerusalem, 20. Nov. Auf Veranlassung der hiesigen Ortsgruppe der Agudas Jisroel wurde ein Chaluzimheim eröffnet. In demselben werden die Chaluzim verpflegt und erhalten Unterkunft. Das Heim wurde bereits derart stark in Anspruch genommen, sodaß Räume einer Schule zur Unterbringung herangezogen werden mußten.

Eine Tabakpflanzung in Gedera.

Frankfurt a. M., 29. Nov. Die Palästinazentrale der Agudas Jisroel teilt uns mit: Die Palästinazentrale pachtete bei Gedera 100 Dunam Land zur Anlegung einer Tabakpflanzung. Die Bearbeitung des Bodens ist sofort in Angriff genommen worden. Durch diese Pflanzung wird gleichzeitig die Grundlage zur Errichtung einer orthodoxen Siedlung in Gedera geschaffen.

Ausbildung von Chaluzim als Bauarbeiter.

Jerusalem, 20. Nov. Dank der Jugendgruppen der Agudas Jisroel ist es gelungen, eine Anzahl mittellose polnische Chaluzim beim Neubau des Diskinschen Waisenhauses als Bauarbeiter anzulernen. Während der Lehrzeit ist für Verpflegung und Wohnung der Chaluzim gesorgt. Die Oberleitung der Chaluzimfürsorge hat Herr Rabbiner Abramowicz übernommen.

Trauerfeier für die Opfer des 2. November.

Jerusalem, 25. Nov. Am Schlusse der Trauerwoche für die Opfer der Aufstände am 2. November hielten Rabbiner Sonnenfeld und Rabbiner Rubin in der Jeschiwoh Meioh Scheorim Trauerreden. Die Veranstaltungen waren derart stark besucht, daß die Räume nicht ausreichten. Auf Veranlassung des Beth Din der aschkenasischen Gemeinde, wurde auch beim Gottesdienst der Opfer gedacht. Inzwischen ist wieder Ruhe in der Stadt eingekehrt und der Belagerungszustand, sowie die Straßensperre um 8 Uhr abends, aufgehoben.

Eine polnische Industriedelegation geht nach Palästina.

Lodz, 2. Dez. Im Auftrage der Handels- und Industriekommission der polnischen Agudah begeben sich die Herren Bialer und Woidislawski nach Palästina.

Ukrainische Waisenfürsorge.

Dieser Tage besuchte Herr David Kohn aus Oradeamare, Mitglied der Agudaleitung in Transsylvanien, der selbst hervorragendsten Anteil nimmt an der großzügigen Fürsorge für ukrainische Waisen in Transsylvanien, das Wiener Agudabüro, um hier den Stand der Angelegen-

heit und die Direktiven für die weitere Tätigkeit zu besprechen.

Das transsylvanische Arbeitskomitee, an dessen Spitze in nimmermüdem Arbeitseifer und unentwegtem Zielbewußtsein Frau Therese Ullmann in Oradeamare steht, hat bisher in kurzer Frist Großes geschaffen. Es wurden zwei große Häuser erworben, das eine in Oradeamare, das andere in Bethlen. Beide Objekte werden unverzüglich zweckmäßig adaptiert und zur Aufnahme der Kinder bereitgestellt.

In der mit Herrn Kohn stattgehabten Aussprache wurde festgelegt, daß es die nächste und dringendste Arbeit des transsylvanischen Komitees sein müsse, eine Delegation nach Kischinew zu entsenden. Dieselbe soll in Gemeinschaft mit dem Oberrabbiner Zirelsohn von Kischinew, dem Präsidenten der dortigen Aguda, der auf dem Gebiete der Waisenversorgung selbst Hervorragendes leistet, eine Auswahl unter den leider in so großer Zahl vorhandenen Waisen auf Grund der von dem Oberrabbiner aufgestellten und nach Oradeamare übermittelten Liste vornehmen. Die Delegation wird sich an Ort und Stelle über den Umfang der noch zu leistenden Arbeit informieren. Der traurige Augenschein wird allen Mitgliedern der Delegation sicherlich ein Ansporn zu energischer Arbeitsleistung sein.

Jugendgruppen-Verzeichnis.

1. Aurich: Verein „Montefiore“, Lehrer Goldschmidt.
2. Aurich: Ivan Wolff, Eschen-Allee.
3. Antwerpen: J. Ehrenfeld, Stoomstraat 11.
4. Alsfeld: Lehrer Kahn.
5. Amsterdam: Agoedas Jisroeil Jeugdgroep, Pl. Middenlaan 17.
6. Berlin N. 24, Fritz Levy, Oranienburgerstr. 39.
7. Basel (Schweiz): Adrian Blum, Schweizergasse Nr. 43.
8. Basel: Bella Nordmann, Kornhausgasse 8.
9. Burgpreppach (Utfrk.): Meta Traub.
10. Breslau: Helene Silberberg, Sonnenstr. 18.
11. Bratislava (Tschecho-Slowakei): Turnergasse 14/16.
12. Baden b. Wien: Jacob Kommeth, Marchettgasse 31.
13. Burghaus (Hessen): Lehrer Strauß.
14. Birstein (Hessen): Anna Lorsch.
15. Brückenau-Stadt (Bayern): Rosi Schuster.
16. Cassel: Blanca Dannenberg, Bahnhofstr. 9.
17. Cöln a. Rh. Chewras Limmud Thauro, Dinkel, Lindenstr. 54.
18. Darmstadt A. J. J. O. Arthur Dernburg, Schloßgartenstraße 69.
19. Emden: Frau Grete v. d. Walde, Bentinksweg 21.
20. Eschwege: Kurt Wolf, Wendische Mark.
21. Frankfurt a. M.: A. J. J. O. Hanauerlandstraße 17.
22. Frankfurt a. M.: Mekor Chajim, Langestraße 18.
23. Fürth i. Bayern: Siegm. Landau, Blumenstraße 32.
24. Fürth, i. Baeyrn): Jenny Fellheimer, Maxstraße 14.
25. Flehingen i. Baden: Lehrer Rabinowitz.
26. Flieden b. Fulda: Lehrer Freudenberger.
27. Fischbach b. Augsburg: Frau Klara Mayer.
28. Fulda: Josef Stern, Edelzellerweg 42.
29. Gießen: Dr. Klein, Bahnhofstr. 54.
30. Gersfeld (Rhön): Leopold Wahlhaus.
31. Guxhagen b. Cassel: Betti Katz.
32. Großkrotzenburg (Kreis Hanau): Siegfr. Münz.
33. Homburg v. d. H.: A. Feuchtwanger, Weinbergweg 30.
34. Halberstadt: H. Eichelberg, Roonstr. 13.
35. Halberstadt: Beka Ullmann, Bakenstr. 28.
36. Heilbronn (Neckar): Rabb. Dr. Ansbacher.
37. Altona (Elbe): Jenny Heilbut, Goethestr. 10.
38. Hersfeld: Lina Bacharach, Bahnhofstr 3.
39. Hanau: Erika Joshua, Katharina Belgicastr. 5.
40. Haßfurt a. Main: Klara Lonnerstädter.
41. Karlsruhe: Frieda Reichenbauch, Zirkel 19.
42. Karlsruhe: Chinoch Neorim, Leopold Schwarz, Kaiserstr. 103.
43. Kitzingen (Utfrk.): Moritz Cohn, Würzburgerstraße 5.
44. Kopenhagen: Heimann, Nerre Farimagsgade 64.
45. Langenselbold (Kreis Hanau): Lehrer Ehrenreich.
46. Lübeck: A. J. J. O., Ernst v. d. Walde, Unter Trave 66.
47. Langenschwalbach: Lehrer Spier.
48. Luzern (Schweiz): A. J. J. O., Bruchstr. 26.
49. Lauterbach i. Hessen: Lehrer Stern.
50. Leipzig: Hirsch Merkin, Gottschedstr. 9.
51. Mainz: Rechtsanw. Dr. Oppenheimer, Hintere Bleide 57.
52. Mainz: Frau Rabb. Dr. Bondi, Bahnhofstr. 5.
53. Marktbreit: Bernhard Ettlinger.
54. Dettelbach (Utfrk.): Lehrer Mannheimer.
55. Marburg a. Lahn: Ralf Berger, Schulstr. 7.
56. Bad-Mergentheim i. W.: Rabb. Dr. Kahn.
57. München: Dr. Feust, (Rechtsanwalt), Königinstraße 2.
58. Mannheim: (Lerngruppe Jeschurun), Otto Simon, C. 7. 11.
59. Nürnberg: (Chewras Bachurim), Ruben Beatus, Nadlersgasse 5 III.
60. Nürnberg: Anna Lustig, Zickstr. 6.
61. Niederaula (Hessen): Lehrer Gans.
62. Norden: Aschendorf.
63. Odenkirchen: Dr. Theo Heymann, Bahnhofstraße 40.
64. Posen: Ruth Ephraim, Am Goethepark 3.
65. Poppenlauer (Utfrk.): Lehrer Berlinger.
66. Riga: (Zeirei Agudas Jisroel), Postfach 51.
67. Rhina (Hessen): Max Blumenthal.
68. Schwäbisch Hall: Moses Herz.
69. Stuttgart: Karl Kahn, Augustenstr. 17.
70. Straßburg i. Elsaß: Oskar Eisenberg, Sebastopolstr. 4.
71. Treysa (Bez. Cassel): Lehrer Oppenheim.
72. Treuchtlingen b. Nürnberg: Lehrer Fulder.
73. Vallendar a. Rh.: Felix Löb.
74. Wüstensachsen (Rhön) Max Buxbaum.
75. Wien: A. J. J. O., Obere Donaustr. 69.
76. Wien II: Helene Baumgarten, Henniengasse 13.
77. Würzburg: Simon Sichel b. Beney, Untere Johannitzergasse 16.
88. Zürich: Irma Rothschild, Clausiusstr. 40.
79. Zürich: M. D. Löwenstein, Gerechtigkeitsgasse 30.
80. München: Louis Levinger, Rindermarkt 17.
81. Wiener-Neustadt: N. Koppel jun.

Aus der Bewegung.

Gederah, 20. Nov. Nachdem die Regenzeit eingesetzt hat, hat die Arbeit auf der von der Agudas Jisroel erworbenen Tabakplantage bereits begonnen. Es werden ca. 10 jüdische Familien dabei ihre Beschäftigung finden.

Tiberias, 1. Dezember. Die hiesige Agudah-Gruppe trägt sich mit dem Plan, das Stück Land, auf welchem das Beth Hamedrasch des Schlo Hakodesch stand, und welches heute im Besitz der griechisch-russischen Kirche ist, anzukaufen.

Chewron, 1. Dezember. Laut von Rußland eingetroffener Nachricht hofft man, Rabbi Joseph Schnersohn, den jetzigen Führer der Chabad-Chassidim dort zum dauernden Aufenthalt in kurzer Zeit begrüßen zu können. Mit Hinblick auf die augenblicklich leerstehende Jeschiwah, welche der Familie Schnersohn gehört, verspricht man sich mit der Niederlassung Rabbiner Schnersohns einen Aufschwung des Thorastudiums in Chewron, umsomehr als ein großer Teil der hiesigen Judenschaft zu den Chabad-Chassidim gehören.

Wien, 1. Dezember. Die „Soziale Fürsorge“ der „Agudas Jisroel“ gibt ein künstlerisch ausgestattetes Flugblatt heraus, das mit Zeichnungen Uriel Birnbaums geschmückt ist. Das Flugblatt enthält in kurzen Daten ein Resumee der Tätigkeit der „Sozialen Fürsorge“. Die Ausspeiseaktion betrug 445. Portionen, in den Tagesheimstätten wurden 2860 Personen versorgt, die Vermittlungssektion versorgte 1823 Personen mit sabbatfreien Posten, die Krankenfürsorgesektion hat 11.429 Personen unterstützt. Die Gewerbeförderung 158 Arbeitslosen Werkzeuge und Rohstoffe versorgt, die Kinderaktion hat 2132 Kinder ins Ausland untergebracht; das Rechtsschutzbureau in 1454 Fällen interveniert; Barunterstützungen sind monatlich 300.000 Kr. bis 400.000 verteilt worden. Das Flugblatt schließt mit einem eindringlichen Appell an die Oeffentlichkeit, diese Wohltätigkeitsorganisation nach besten Kräften ausbauen und fördern zu helfen.

Luzern, 1. Dezember. Die Agudas-Jisroel-Jugendgruppe Luzern hielt eine außerordentliche Generalversammlung ab. Dieselbe wurde zwecks Reorganisation unserer Gruppe einberufen. Nach Verlesung des Protokolls erfolgten die Berichte der Delegierten über den Delegiertentag des Schweizerischen Landesverbandes der Agudas-Jisroel in Basel, die verdankt wurden. Im Anschluß daran fand eine allgemeine Aussprache statt. Einige Resolutionen wurden gefaßt und dem geschäftsleitenden Ausschuß des Zentralrates der Agudas-Jisroel das Vertrauensvotum ausgesprochen. Bei den hierauf folgenden Wahlen wurde der bisherige Vorstand, bestehend aus den Herren Josef Erlanger, Präsident, Moritz Benjamin Aktuar und Bela Grünwald, Kassier, für ein neues Amtsjahr bestätigt. Alsdann wurden die verschiedenen Kommissionen für Rausch-Chaudesch-Jeschiwoh-Spenden etc. organisiert und können nun ihre Tätigkeit aufnehmen. Unsere Gruppe, trotzdem die Zahl der Mitglieder sehr gering ist, hat in unserer Versammlung gezeigt, daß sie gewillt ist, an den Zielen der Agudas-Jisroel tatkräftig mitzuwirken.

Zürich, 1. Dezember. Jugendgruppe Agudas Jisroel. Letzten Mauzcei Schabbos, den 26. ds., hielt unsere Gruppe eine außerordentliche Generalversammlung ab. Herr D. Rosenzweig, Vertreter unserer Jugendgruppe am letzten Delegiertentag in Basel, referierte über den Verlauf der Tagung. In der darauf folgenden Diskussion waren hauptsächlich die Jugendgruppen betreffend Arbeitsfragen, Stoff längerer Debatten. Besonders die Frage über den Ausbau der Rausch-Chaudesch-Spende-Aktion, die bisher einen guten Erfolg gezeigt hat, war Gegenstand längerer Verhandlungen. Um die in Basel gefaßten Beschlüsse betreffend Jeschiwaus, Keren Hajischuw und Kriegswaisenfond bald hier in Zürich durchzuführen, wurde folgende Kommissionen, deren Aufgabe es ist, die Vorarbeiten für die vorgenannten Aktionen auszuführen, ernannt: Die Vorstände der Jugend- und Mädchengruppe, die Rausch-Chaudesch-Spende-Kommission, die Herren Krauß, D. Rosenzweig und F. Eisenmann. Das weitere Traktandum brachte die Neuwahl für die zurückgetretenen Herren H. Cohn (bisheriger Präsident) und Herrn Lehrer M. Antmann (bisheriger Vicepräsident). Unser neuer Präsident wurde Herr Lehrer Lieber und Herr Lehrer M. Antmann nahm zu unserer großen Freude seine Wiederwahl als Vice-Präsident an. Der Vorstand wurde gleichzeitig in Anbetracht der vielen Arbeiten von 5 auf 7 Mitglieder erhöht, und als weitere Beisitzende die Herren M. Rubinfeld und N. Goldschmidt gewählt.

Unter dem letzten Traktandum „Diverses“ brachte unser Mitglied Herr M. D. Lewenstein den Antrag ein, gleich wie die bereits bestehende und mit Erfolg arbeitende Klein-Mädchengruppe, eine Klein-Jugendgruppe ins Leben zu rufen. Infolge vorgerückter Stunde, wurde nach einer kurzen Debatte beschlossen, gemeinsam mit dem „Chewras Bachurim“ über diese Angelegenheit zu verhandeln. Um die Frage, ob eine Klein-Jugendgruppe gegründet werden soll, näher zu erörtern, wurde nachstehende Kommission gewählt: Die Herren Dr. T. Lewenstein, Rabbiner A. Kornfein, Lehrer Lieber, Lehrer Antmann, Frl. F. Lewenstein, Frl. D. Wurm, und ein vom „Chewras Bachurim“ zu wählender Beisitzender. Um 12 Uhr schloß unser neuer Präsident, Herr Lieber, den sehr lebhaften Abend.

Zürich, 26. Oktober. In der hiesigen Ortsgruppe der Agudas Jisroel hielt am vergangenen Donnerstag Herr Dr. Lewenstein einen Vortrag über das Thema: „Wo halten wir?“ Der Redner beleuchtete die Entwicklung der Agudah seit der Züricher Tagung. Die Weltorganisation hat seitdem eine große Ausbreitung erfahren und in vielen Ländern Fuß gefaßt. Auch die Schlaume Emmuno in Polen ist ein Zweig der Agudah und wird nunmehr auch ihren Namen annehmen.. Neuerdings hat die Agudah auch in England und Amerika sich ausgebreitet. Der extensiven Ausdehnung entspricht die intensive. Der Redner gab interessante Mitteilungen über das Schulwesen der Agudah, das nicht nur die herkömmlichen Jeschiwos, sondern auch zahlreiche Volksschulen umfaßt, welche die Jugend in allen profanen Fächern unterrichten und ihnen gleichzeitig jüdisches Wissen im Geiste der Agudah übermitteln. Solche „Volkschadorim“ finden sich namentlich in Polen und Litauen. Sie stellen eine bedeutsame Neuerung im Leben der jüdischen Orthodoxie dar. Der Redner wandte sich dann Palästina zu. Mit lebhaften Worten forderte er auf, das jüdische Siedlungswerk wirtschaftlich und geistig zu fördern. Man wolle keinen jüdischen Staat, aber man wolle eine möglichst starke jüdische Siedlung. Die Natur des „Keren Hajischub“ wurde erläutert, der ein Bodenkaufsfonds ist, dessen Erwerbungen den Geldeinzahlern verbleiben. Palästina und ostjüdisches Hilfswerk wurden als derzeitige Brennpunkte der Agudah dargestellt. Die Frauen- und Jugendgruppen der Organisation in anderen Ländern wurden besonders erwähnt. Die Agudas Jisroel, so führt der Redner aus, wolle der Körper sein, welcher die Gesamtheit des Judentums nach und nach erfassen solle. Ihr Wirken sei Klal Jisroel gewidmet.

Lemberg, 1. Dezember. Der in Wien wohnende Czortkower Großrabbiner Friedmann richtet anläßlich seines Besuches in Lemberg einen flammenden Aufruf für Agudas-Jisroel an die galizischen Juden, worin er zur Bildung von Orts- und Jugendgruppen auffordert. Bei der großen Verehrung, welche dem Czortkower Großrabbiner entgegengebracht wird, ist es begreiflich, daß sein Aufruf in allen Kreisen Ostgaliziens ein starkes Echo gefunden hat. Einen deutlichen Beweis hierfür, liefert der Verlauf einer imposanten Agudah-Versammlung in Lemberg, am Sonntag, den 20. November, welche von Hunderten von Teilnehmern besucht, den Auftakt einer großzügigen Propaganda in Ostgalizien darstellt.

Berolzheim, 25. Septbr. Aus eigener Initiative hat sich unter Vorsitz des Herrn Max Hirsch eine Agudas Jisroel-Jugendgruppe gebildet. Sie ist bestrebt, den Agudahgeist auf dem Lande in den kleinen mittelfränkischen Kehilloth zu pflegen. Herr Artur Rathhaus - Nürnberg hatte die Liebenswürdigkeit, unsere Ziele dadurch zu fördern, daß er uns einen Vortrag hielt: „Agudas Jisroel, die jüdische Bewegung“. Die zahlreich versammelten Gemeindemitglieder, die an unseren Bestrebungen regen Anteil nehmen, nahmen den begeisterten Vortrag dankbar auf. Herr Lehrer Hirsch schloß sich der Mahnung des Redners

an, sich ganz in den Dienst der jüdischen Sache zu stellen und versprach seine Mitarbeit. Es ist zu hoffen, daß unsere junge Gruppe, wenn auch unter manchen Schwierigkeiten, eine gute Entwicklung nimmt.

Personalia.

Herr Rabbiner Ch. Czernowicz unter dem Namen Raw Hazoir bekannt, ist aus dem Misrachi ausgetreten, mit der Motivierung, daß dieser sich unter dem Einfluß der Aguoah zu „separatistisch" betätige.

Daß Herr Nachum Sokolow, ebenso wie die meisten seiner Kollegen von der zionistischen Leitung, jenseits von koscher und treifoh steht, ist bekannt, und dürfte insbesondere den Besuchern des Karlsbader Kongresses in Erinnerung sein. Daß aber die J. P. Z. neuerdings offiziell als politischen Erfolg des Herrn Sokolow mitteilt, daß er zusammen mit Balfour bei Fletscher zum Mittagessen eingeladen worden sei, und der Einladung Folge geleistet habe, verdient immerhin registriert zu werden.

Frankfurt am Main.

Ueber שבת in Frankfurt weilende Agudisten treffen sich jeden Freitag Abend in der Agudas Jisroel Jugendgruppe, Hanauerlandstraße 17.

Spendelisten:

Bad-Soden: Erholungsheim Villa Aspera 250, Max Bender 20, Oberlehrer M. Baer 75, Schemen Sajis 20, Jos. Rothschild u. Co. 25.
Halberstadt: Gr. Verb. v. Rab. Dr. Unna v. A. Kalter 100, M. Gutmann, M. Hammelburger 100.
Haßfurt a. M.: Max Kohn 31.
Mainstockheim: Louis Nußbaum 40.
Rössel: S. Löwenstein 100.
Würzburg: B. Sohn 25, zusammen 786 Mk. für Rauschchaudeschspende.
Hamburg: Benj. Meyer 30,
Haßfurt a. M.: Max Kohn 5, zus. 35.
Haßfurt a. M.: Max Kohn 5, zus. 35 Mk. für Keren Hajischuw.
Haßfurt a. M.: N. N. 50, N. N. 150.
Halberstadt: Gr. Verband v. Ritter-Schwabach 10, S. Sturm 10, Herm. Adler-Hettstadt 10, Dan. Katz-Egelsbach 23, Pidjan Haben bei Kaufmann Ginsheim 5, zus. 58.
Lauterbach: Lehrer Stern aus Sammlung 200.
Tiefenort: M. u. H. Levistein 200. Zus. 658 Mk.

Blumenthal - Waisenhaus.

Tiefenort: M. u. H. Levistein 50, derselbe 50 (Misgab Ladat), Derselbe 200 (Ukraine).

Diskin-Waisenhaus.

Marburg: A. J.-Jugendgruppe: Baruch Strauß 500, Julius Stern 200, N. N. 50, N. N. 50, N. N. 20, N. N. 10, N. N. 10, Frau Werthan 50, Paul Kulp 20, S. Lilienstein 20, N. N. 10, A. S. Bachrach 500, Blanka Baum 50 N. N. 10, W. Leyser 150, Dr. Bachrach 100, S. Frank 50, M. Kaufmann 30, H. Eichelberg 5, H. Isenberg 20, Nassauer 10, Bergenstein 3, Frau Toni Katz 50, N. N. 50. Zusammen 1968 Mk.

Erez-Jisroel-Fonds:

Bad Ems: Fr. Paula Rosenbaum 20,.
Bunde: J. S. Jankelowitz 160,
Biebrich: Lehrer Sulzbacher 50.
Cöln: Moses Zücher 20, Lina Rothschild 50, Seminarlehrer Gut 10, Nathan Rothschild 200.
Berlin: Dr. Jacob Levy 30.
Düsseldorf: L. Kanareck 50, Dr. Weyl 15.
Frankfurt a. M.: Jul. E. Eisemann 10, Herm. Hockel 10, L. Rosenberg 10, Ernst Besthoff 20, Ernst Posen 10, Gebr. Distelburger 100 Isak Schnerl 20, N. N. 200, N. N. 200, Hermann Hirsch 2, Theodor Spiegel 10, Fritz Eisemann 10, Theo Klein 10, M. Hacherbroch 100, Lehrer Steinberger 10, Salli Goldschmidt 25, Siegfried Neuberger 20, Emanuel Adler 20, Baruch Stern 20, Adolf Kahn 500, Sam. Rosenthal 10, Sofie Swititzke u. Fr. Joh. Gilmowsky 10, J. Reis 10, S. Schkolnikow aus Gütlersloh 2310, Dav. Stahl 10.
Flehingen: J. Rabinowitz 79, Charlotte Feuchtwanger 50, Marta Hofmann 25.
Fürth i. B.: durch R. Höchster 2800, David anl. s. Barmigwoh 120, Frau Wickelmann 6, Frau Furleiser 4.25, Edm. M. Rothschild 100,
Gailingen: Moritz Hasgall 3.
Gelsenkirchen: A. Fröhlich 500.
Heidelberg: Max Meyer 5,
Großkrotzenburg: Karl Kaufmann 20,
Eschwege: L. S. Brinkmann 20;
Halberstadt: Dr. A. Fränkel u. Frau 50, Gr. Verband 50.
Haßfurt: Max Neuberger 100.
Heidelberg: M. Feller 10.
Hermeskeil: Otto Ackermann 20, J. Ackermann 35.
Halberstadt: Beth. Hamidrosch J. Nußbaum 300,
Hofheim: Isr. Gemeinde 30,.
Königshütte: Mm. Rosenthal 10.
Kattowitz: Laz. Wilslicki 30.
Karlsruhe: M. Tannenbaum 30.
Königsberg: Dr. Jacobowitz 240.
Köln: Dr. M. Auerbach, Spesen-Rückgabe 600.
London: Moritz Feuchtwanger 500.
Mehlauken: M. Rosenberg 15.
Mannheim: durch Siegm. Würzberger, Alfred Kalter gratuliert Siegfr. Engel u. Frau, sowie Studienrat Dr. Levi und Frau zur Ankunft ihrer Töchter 30, Derselbe verabschiedet sich von Kantor Kurzweil und dankt H. Schapers für Einladung z. Bris-Miloh 20, Derselbe f. Miete einer Suikodecke v. J. Jereth 10, Derselbe für Miete für einen Synagogenplatz in der Hauptsynagoge 100, N. N. 40 Karl Darmstädter dankt allen Bekannten für schöne Stunden 20, Jomim tauranim-Perle in Halberstadt 10, Moritz und Jos. Manizer 40 aus Sprungstadt 40.
Marktbreit: J. E 25, Josef Kohn 10, Brückheimer Rosenberg 6, Rosenfeld Ignatz 5. Gunz f. Volksknit 5, Sonn f. Sehare Zedek 5, Hausmann 10, Josef Krämer 3, Friedmann 3, Sichel Gnodstadt 25, Adler Gnodstadt 25 f. Rch. b. H., S. Block für Sch. Zedek 10, R. Oppenheimer 5, S. Pollach f. Sch. Zedek 25, Hausmann f. Sch. Zedek 20, Tehilim-Versteigerung 30, Jak. Oppenheimer 5, Auslös. f. Kaporaus 20, Tuchauer 5, Friedmann 20, B. und R. Oppenheimer 10. Jacob Sänger 30, Leop. Wlikersheimer 3, E. f. Schare Zedek 5.
Hanau: Gertrud Oppenheimer v. Fa. A. Hirsch und Sohn-Halberstadt 25.
Schneidemühl: Rabb. Nobel 20.
Niederstellen: Fr. Getta Löwenstein 50, Gemeinde 400, Hauptlehrer Oberndörfer 500.
Wesel: Frl. Carol. Meyer 25.
Treuchtlingen: B. Fulder 43.55, Derselbe 17.
Nürnberg: Herm. Kort 20, Jos. Karpf sen. 5, Heh. Kohn 20.
Schweinfurt: Bhd. Neumann 10.
Berlin: Ludwig Neumann 50,
Cöln: J. Weißberg 20.
Heidelberg: D. Simon 20, H. Gottfried 16. R. Löffelstiel 5, Rubinstein 5, Geffner 14, N. N. 5, Gesch. Mack 55.
Frankfurta. M.: Wilh. Rosen 10.
Halberstadt: Alfr. Weichselbaum z. Jahrzeit. s. Vetters Kurt Alexander am 9. Elul 20, Dr. R. Cahn 3, Jeidel Fiss 10.
Nürnberg: durch M. Klugmann David Katz 100, Alex. Tachauer b. Bris Miloh ges. 220.
Kattowitz: durch R. Dr. Lewin von Frau Br. Altmann 120.
Nürnberg: Leon Breuner 20.
Augsburg: W. Heimann 5.
Halberstadt: Gr. Verb. von Lehrer Wißmann-Braunsbach 131, Fr. Sch. 33, N. N. Cassel Jahrzeitsp. 20, Gr. Verb. 171.60.
Schönlanke: Gebr. Grunewald 100.
Nördlingen: Norb. Neumann 50, Jul. Marens 20, Fr. Betti Stern 20, Mor. Lehmann 20,
Worms: L. Halbreich 50,
Magdeburg: Mor. Wiener 20.
Dortmund: Goldine Rosenbaum 50.
Karlsruhe: Dr. Schiffer Hochzeitsweihe 400, Dr. J. Feuchtwanger 30, H. W. 50.
Bischofswerder: S. Lichtenfeld 50, (Glückwunsch-Ablösung.
Breslau: Alfr. und Lipt. Freudenthal 50.
Hermeskeil: A. Neumann 100.
Fulda: Stern und Co. 100, Ungenannt 100.
Vegesack: Fr. Jenny Wolff 65.
Düsseldorf: Lion Kirchfeld 5,
Burgpreppach: Max Gutmann 5.
Cassel: N. N. 200. A. J. 71.
Breitenbach: H. Jacob 5.
Schönlanke: Dr. Bamberger 50.
Elberfeld: Schreiber 50. Nachum H. Löb 10.
Pirmasens: L. Dreyfuß 25.
Danzig: Felix Neumann 5, H. Birnbaum 30.
Hanau: M. Klein 50.
Leipzig: Bhd. Hepner 20, Gratul. Fredy Weinheber z. Bar Mizwoh. Ged. Hepner 10, dankt H. Schumer f. d. Gabbatgürtel; H. Bodenheimer 50.
Leipzig: Dr. O. Dzialowsky 225.
Königshütte: Dr. Schäfer 50.
Hanau: H. Oppenheimer 20, Js. Cahn 50.
Alsfeld: D. H. Rothschild 200, Studienrat Dr. Bondi 20.
Darmstadt: Dr. Marx 40.
Posen: Ruth Ephaim sendet allen Agudafreunden, besonders ihren lieben Posenern 20, Ldwg. Westheimer 25, Edinger W. 200.
Leipzig: Selma Steinmarder 50, Hochz. Trude Sachs — Dr. A. Adler 1000, Hochz. Rosa Adler-Neuhof — Jos. Rathschild-Hörstein 1000, Baer Adler-Neuhof 1000, Max Adler 3000.
Charlottenburg: J. Schaul. 10.
Hüttengesäß: S. Münz 50.
Bad-Ems: Dr. Weingarten 100.
Babenhausen: W. Seewald 25.
Halensee b. Berl.: H. Wallach 50.
Haigerloch: W. Reutlinger 20.
Köln: Benno Hirsch 25.
Konstanz: Dr. Chone 100.
Mainstockheim: L. Lärmer 5.
Bückeburg: A. Herzberg 41.
H. Münden: Th. Wertheim 100.
Commern: S. Löwenstein durch Fritz L. u. E. Schwarz 2000.
Wüstensachsen: Max Buchsbaum 405.
Tirschenreuth: L. Karl 20.
Hebel: D. Goldschmidt 20.
Cassel: A. Sirum 50.
Cöln: durch Fritz Cahen von Stern Großkrotzenberg 60, Sust. Schmidt 20, Jos. Waller I 20, Emanuel 3, aus Synagoge 71.15.
Heilbronn: N. N. 100, N. N. 20.
Bechtofen: D. Steindecker 20.
Oehringen: Weil und Co. 10.
Königsberg: Dr. Jakobowitz 100.
Karlsruhe A. J. 160, Zivi 6.
Buttenhausen: Lehr. Berlinger 260.
Nürnberg: Adolf Hichenberg 100.
Barmen: S. Thal 10.
Oldenburg: Meyberg 332.25.
Aschaffenburg: S. Kulp 20.
Butzbach: Louis Engel f. Dank anläßlich Fundes eines wertvollen Gegenstandes in Schmitteln 50.
Norden: Herm. Höllander 5.
Darmstadt: durch Dr. Marx Ellenstein 10, Lebermann 10, L. Frank-Alsbach 10, Dank N. N. f. gastfreudl. Aufnahme i. d. bei an Fam. Lebermann.

Rauschchaudeschspende:

Alsfeld: A. J. Selma Rothschild 37,
Cassel: Herm. Schönewald 10.
Braunsbach: Sal. Pfeiffer 10, L. Frank 15.30.
Darmstadt: Dr. Marx 64.
Elberfeld: H. Schreiber 50.
Frankfurt a. M.: Max Brunn 10, Jules Oppenheimer 10.
Dinslaken: durch Dr. Rothschild 25.
Essen: Leop. Lewin 25.
Fulda: Max Strauß 240, A. J.: ges. durch die Damen B. Kolinski 83, D. Löbenberg 100, B. Katz 261, Herrn E. Lehmann 90, J. Eisemann 63, zusammen 597.
Gailingen: Lehrer Schapiro 34.
Fürth i. B.: Dr. Warszawsky 17, Derselbe 17.
Hamburg: Frl. Rosi Mendel 10, E. Badrian 10.
Hardheim: J. Urspringer 10.
Köln: Fritz Hirsch 771.
Kattowitz: Max Neustadt 60.
Kettwig: Felix Müller 10.
Karlsruhe: A.-J. von Friedr. A. Strauß 250. Ludwig Altmann 100, J.-J. für Marcheschwein 322.
Dorndorf: R. Ullmann 15, Eman. Dolinger 10.
Leipzig: Cohn 5.
Ludwigshafen: Jos. Wilder 3.
Lengsnich: S. Löwenberg 24.
Mergentheim: D. Fröhlich 50.
Mainz: N. N. 92. N. N. 50.
Neckarsteinach: Sim. Bloch 15.
Nürnberg: Hella Cohn 50.
Oldenburg: M. Meyberg 53.30, Derselbe 69.50.
Oberlauringen: Herm. Fink 8.
Sprendlingen: Lehrer Kaufmann 31.
Schöllkrippen: Gebr. Strauch 10.
Treuchtlingen: Hauptlehrer Fulder 212.
Walsdorf: Alb. Karl 20.
Wiesbaden: L. A. Eduard Goldschmidt 10, J. Jaffe 5, Fam. Nathan 10,. Julius Katz 10, Max Ebbe 10, Hugo Strauß 10, Fam. Drachmann 5, Hirsch Kanter 10, N. N. 10, Fam. Cohn 5, Alfr. Herz 10, Paul Sulzberger 10, Josif Sulzberger 10, Willi Levi 10, Josef Meyer 10, M. S. Wreschner 3, Sam. Dr. Kronheim 10, Fam. Horenczyck 10, Fam. Bastansky 10, Hermann Kahn 10, N. N. H. Schiedrich 5, Fam. L. Ackermann 20, Adolf Ackermann 57, Plotke 10, Gebr. Ackermann 200, Fam. Trepke 100, Jos. Sutzberger 10, Fam. Manachowitzsch 10.
Alzenau: Sal. Hamburger 10. Dina Sichel Wwe. 20.
F—f.: A. J. J. 738, M. Brünn 5, Ludwig Lewisohn 5, Erica Oppenheimer 20.
Alzenau: Sal. Samburger 10.
Ludwigshafen: — — 3.
Darmstadt: J. Freitag 170, Eisenheimer 50.
Marburg: durch Ralf Bergel von Frl. Blanca Baum 30, Irma Lang 15, Else Haas 15, Paul Kulp 15, Frau Bergel 18, Fritz Lion 9. Sophie Rapp 6, Geschw. Strauß 3, Kugelmann 6, Leyser 9, Fr. Dr. Munk 3, Fr. Abraham 3, A. Hay 9, Alb. Stern 750, Hans Adler 15, H. Blumenfeld 15, Erna Falk 3, H. Gans 45, Frau Wertheim 30, Fa. A. S. Buchrach 60, Frl. Ilse Stern 15 J. Strauß 15.
Heidelberg: Clara Wolf 20.
Neunkirchen: M. Glatzer 20.
Marburg: Rolf Bergel 25. 17. 365.50.
Nürnberg: durch M. Klugmann 99.
Schwabach: durch Dr. S. Mannes von H. Feuchtwanger 7, D. Bleicher 3, M. Ritter 3, Fr. E. Ucko 6, Rb. Dr. Mannes 30, Fr. Clara Mannes 3, Geschw. Mannes 3.
Lg. Schwalbach: H. Ratz 25.
Babenhausen: Willi Seewald 10.
Breslau: Aron Kober 900, L. Heilbronn 20.
Babenhausen: E. Katten 10.
Birstein: Leo Heß 15.
Alzenau: Sal. Hamburger 10.
Alsfeld: Selma Rothschild 38.

Braunsbach: Sal. Pfeiffer 10.
Cassel: Herm. Schönewald 10.
Dinslaken: durch Dr. Rothschild 22.
Darmstadtt: Siegfr. Mayer 30, Max Josef 27, Hofmann 6.
Essen: Leop. Lewin 20.
Cassel: Arst 30.
Bunde Jankelowitz 50.
F—f.: Ldwg. Lewisohn 5, A. J. 1000, Sig. Rosenberg 10 Mk.
Fulda: Dr. L. Cahn 96.
Fürth: Sig. Höchster 892, Fr. S. Neumann 40, Selma Ettlinger 50.
Darmstadt: durch Dr. Marx 153.20.
Gailingen: Schapiro 10.
F—f.: Fr. Alice Eisemann 100.
Hamburg: Frl. Rosi Mendel 10.
Halberstadt: Gr.-Verband 855, Mirj. Geld aus Haus Isaak Nußbaum 420.
Fürth: Dr. Warszawsky 12.
Hamburg: E. Badrian 10.
Karlsruhe: A. J. J. 338.20.
Kettwig: Fel. Müller 10.
Hardheim: J. Urspringer 10.
Lappinen: S. Bengis 5.
Linden: E. Röttgen 20.
Ludwigshafen: Wilder 3.
Kattowitz: Max Neustadt 30.
Königsberg: Dr. Jakobowitz 240, durch Dr. Jakobowitz von Ida Aron 65.
Linden: Emil Röttger 20.
Mergentheim: Dav. Fröhlich 50.
Mainz, Marc. Moritz 97.
Marktbreit: Frl. Selma Sonn 15.
Mannheim: J. Dreyfuß 10.
Hissingen: H. Heymann 5.
Oberzell: S. Arohmohn 5.
Spendlingen: durch Lehrer Kaufmann 25.
Walsdorf: Alb. Karl 15.
Schönlanke: Cohn 20.
Sensburg: Selma Sternfeld 23.
Oldenburg: Meyberg 68.50.
Schöllkrippen: Gebr. Strauß 10.
Sterbfritz: Jos. Birk 20.
Sprendlingen: Kaufmann von L. Simon Egelsbach 5, D. Katz 5, Emil Bendheim 5, B. Finkelstein 4, Kaufmann 6.75.
Darmstadt: Dr. Marx 16.

Ukraine-Hilfe.

Alsfeld: Selma Rothschild dankt Herrn Richard Schwarz stud. jur. Köln für gesandte Bilder 10.
Alzey: Lehrer Stern 5.
Ballenstedt: Herrmann Cohn, 500. 0
Barsinghausen: Lehrer Cohn, Teilbetrag einer Sammlung in der Gemeinde 150.
Berlin: Dr. E. Brasch, Tierarzt 56, B. Levy, gesammelt von meinen Schülern 200, Rabbiner E. Höchster, von Mitgliedern der Gemeinde Beth Zion 30, Messingwerk Ehrmann 20.
Bremen: Fritz Gärtner 10.
Charlottenburg: Albert Chodziesner, 20, M. Buchholz 10.
Darmstadt: Sammlung Rabbiner Dr. Marx 170.
Datterode: Max Löbenstein 100.
Duderstadt: L. Kamm, gesammelt a. d. Hochzeit Ballin 62.
Düsseldorf: Max Rothschild 90, Josef Mayer 10.
Frankfurt a. M.: Frau Nathan Margulies anläßlich des Ablebens ihres geliebten Mannes 200, Sammlung Max Adler von Baer Adler Neuhof bei Fulda 100, Dr. Abr. Adler-Leipzig 100, Frankenthal u. Co. Nachfg. Sammlung durch Herrn Ernst Hamburger 400, von der Esra Frankf. 135, von der Tertia-Realschule der Isr. Rel. zus. 535. Marcel Bloch 10, Simon Bloch, Neckarsteinach 10, Emanuel Bloch-Fulda 10, Tora-Spende, N. N. 65.
Fulda: Dr. Leo Cohn, Sammlung N. N. 20, N. N. durch Herrn Kunstadt, 20, anläßlich Max Nußbaums? 50, Lehrer Braunschweiger, Hünfeld 50, Moses 50, Gersfeld 100, N. N. 20, Gemeinde Schmalkalden 775, zus. 1085. Fräulein Erna rach gratuliert Sallie Engel-Würzburg zur Verlobung 10, Hedwig Paradies 50, K. Goldschmidt
Görlitz: Kantor M. Gerling 20.
Gr. Ropperhausen: Vorstand der jüd. Gemeinde Meier-Kirschmann 88.
Gundershoffen: Kantor Camille Leopold 540.
Haag: von der Amsterdamschen Bank 36 500.
Hamburg: Jonas Strauß 2000, Sammlung Hugo Herz im Palast Hotel 650. Michael Jacobsen 500, Arthur Oppenheimer 80, Jonni Hesse 100.
Hanau: Lehrer M. Oppenheimer 100.
Hersfeld: Sammlung J. Landsberg, Schnodergeld von Adolf Levy 30, Rauschhorschomospende Lehrer Landsberg 20, N. N. 10, Rosel Hirsch 5, zus. 65.
Landstuhl: N. N. 10, J. Reinheimer 25.
Leipzig: Gedalja Hepner dankt Arnold Merzbach, Berlin für gel. ärztliche Hilfe in Brückenau 10, Frau Selma Steinmarder für Jacob Schmulowitz in Berlin 50.
Lüschheim: Isr. Frauenverein 50.
Mainstockheim: J. Lownitz 50.
Mannheim: Frau Johanna Jacobsohn 2000.
München: 2. Esragruppe München 200.
Niederstetten: Isr. Gemeinde 150. W
Nördlingen: Isr. Kultusverwaltung 1000.
Oldenburg: Sammlung Lehrer Meyberg, Frau S. de Beer 20, Wwe. Leda 100, Carl Polak 5, Richard Freschmann 4.50, Lehrer Meyberg 5, Lina Katz 5, zus. 138.05.
Pyrmont: M. Hopfeld 50.
Reinheim: Isr. Gemeinde 50.
Schönlake: Rabbiner der Synagogengemeinde 100.
Sprendlingen: Frau Sal. Wolf 20, Alb. Wolf 25, Simon August-Neuenkirchen 30.
Steinbach: B. Strauß, Pferdehandlung 10.
Straubing: Sammlung in der isr. Gemeinde 2000.
Treuchtlingen: Hauptlehrer Fulder 230.
Wagenfeld: L. M. Kugelmann 10.
Wachenheim: David Krautkopf 20.
Ballenstedt: Hermann Cohn 100, Frl. Puk 10.
Bebra: Spende der dortigen Gemeinde 504.
Berlin: F. Tarnowski 100, Georg Hamburger 100, Felix Lande 200, Sammlung durch Rabbiner Dr. Bamberger von dem Bund jüdischer Akademiker in Kissingen 500, Rosenthal und Hirschfeld 200, Maf Kut 100, Sammlung Rabb. Dr. A. Loewenthal 600, Sammlung Rabb. Dr. Rosenwasser zum Vortrag des Herrn Rabb. Dr. Munk und Dr. Carlebach-Köln 839, Louis Borgenicht-Newyork 500, durch Dr. Calvary 105, Frau Pinner 100, Scheftelowitz 100, Adoline Jacobi 17, Else Jacobi 10, N. N. 5, S. B. 5, Johanna Brill 100, Hermann Kristall 50, Benno Schüler 30, Dr. Brasch 72, M. Kut 500, Julius Keim 15, Siegmund Keim 15, Salomon Rosa und Elias Gottheimer 150. durch Rabb. Dr. Munk 170, Berthold Gerson 10, Paul Hunstein 5, H. Goldfaden 15., Gerber 20, Karl Fiesen 20.
Breslau: Frau Lucie Möller 2000, anläßtlich ihrer Vermählung 150, Dr. Samy Kober 1136.90.
Darmstadt: durch Herrn Rabb. Dr. Marx von Salomon Auerbach bei seiner Bar Mizwoh-Feier 100, heutschke von W. S. 500.
Frankfurt a. M.: Ilse Löwenberg 250.
Frielendorf: Sammlung in dortiger Gemeinde 300.
Goch: Oppenheimer 50.
Haßfurt: Max Kahn 40.
Hersfeld: dur: Herrn J. Landsberg, Sammlung bei der Hauseinweihung des Herrn Dreyfuß 300, Rauschchaudeschspende 10, Jahrzeitspende von Herrn Schwarzschild 20, Karl Katz 5.
Hochheim: Isr. Kultusgemeinde 100.
Kitzingen: Frau Rabbiner Judith Adler 100.
Landstuhl: durch Herrn Heinrich Lion von H. J. Reinheimer 20, H. L. Strauß 20, N. N. 5.
Leer: Jüdische Schule 40, Samy Rosenberg Teilbetrag der Sammlung auf dem Jugendtag am 11. September 100.
Mannheim: Hugo Herz Sammlung im Hotel Fürstenhof in Nürnberg 860.
München: Samuel Rothschild 660, 3. Rate.
Neckarsteinach: Joseph Salomon 20.
Oldenburg: durch Herrn Landrabbiner Dr. Ph. de Haas, Spende des Herrn Erwin Levy in Nordhausen 100.
Wetzlar: Sammlung Meyer Rosenthal 11, 5775.
Wiesbaden: Verlobung Ackermann-Strauß 400, Hochzeit Dolginewer-Schreiber 513, Sally Herz 50, Mast Ebbe 50, Willy Levi 20, N. N. 15.
Marktbreit: Lehrer Brückheimer 799.40.
Bückeburg: Herzberg 10.
Wesel: Fr. Caron Meyer 25.
Nordhausen: Jos. Imanuel 20.
Bunde: J. Jankelowitz 150.

Keren Hajischuw:

Biebrich: durch Lehrer Sulzbacher: M. B. 100, N. N. 100, J. L. 200.
Hanau: — —
Marktbreit: durch Lehrer Brückheimer 10.
Bückeburg: A. Herzberg 50.
Darmstadt: durch Dr. Marx u. Sondheimer 3, Awerbuch 78, Cederbaum 12, Linz 50, Vogel 100, S. Störger 10, Fabian 10, Marschallik 18, Wartensleben 100, Feuchtwanger 18, Dernburg 10, Kahn 10, A. Meyer 10, Mainzer 4, Diamant 2, Reinheimer 5, N. N. 10, Dr. Marx 105.
Alsfeld: A. J. 50.
Eschwege: Curt Wolf 85.80.
Dettelbach: A. Mannheimer 369.
Dinslaken: Dr. Rothschild 50,. N. N. 200.
Hermeskeil: Jonas Ackermann 15.
Nordhausen: Jos. Emanuel 520.
Halberstadt: Dr. Franke 4500, Derselbe 4000. Sam. Baer Söhne 10 000.
Guxhagen: Betty Katz 1461.
Düsseldorf: Dr. Mayer 170.
Freudenberg: S. Samuel Weil 25.
Niederstetten: Hauptl. Oberndörfer 300.
Eschwege: Jul. Löwenthal 500.
Sprendlingen: Lehrer Kaufmann 100.
Oberthulba: Sal. Distelburger 50, Gabriel Schiff 30, Seli Distelburger 20, Sam. Kahn 25, Seligmann Schiff 10.
Max Schiff 5, Meier Löwenfried 5, Jakob Löwenfried 5, Abrah. Schiff 5, Julius Schiff 5.
Halberstadt: Emil Hirsch 10 000.
Siegburg: Chewras Esras Dalini 529, Jos. Strauß 100.
Marktbreit: Benno Sonn 10.
Wiesbaden: durch L. A. von Josef Ackermann 50, Adolf Ackermann 50, Jos. Sulzberger 100, N. N. 100, Max S. Wreschner 100, Leo Ackermann 20, Leopold Ackermann 200.
Schweinfurt: Max Kleemann 200, London. Moritz Deutsch 100, Dr. Stein 52, Adolf Bildstein 80, John Gutmann 50, Sigm. Baer 100, Jos. Kleemann 250, Bad Schwarzenberger 50, Sabine Hensinger 35, Moritz Goldschmidt 50 Bamberg, Moritz Schloß 50 Gleicherwiesen, Fr. Mark. Heßlein 10 Niederwerrn, Gratulationsablösung, Syn.-Büchse 148 Arnstein, N. N. 20.
Halberstadt: H. W. v. Sigm. Strauß 2500, G. Ney 250, Siegfr. Oppenheimer 100, M. Neumann 15, H. Höchster, Fürth 50, Gustav Pappenheim-Wien für Zentralkasse 50.
Bechhofen: David Steindecker aus Gem.-Sammlung 2170.

Schare Zedek.

Marktbreit: Brückheimer 70.

Hilfskomité f. d. notleidenden Brüder im Ausland.

Niederstetten: Haupt Oberndörfer 100.

R. M. b. H.:

Halberstadt: G. Ehrentreu 2.
Halberstadt: von Gr. Verband A. Rosenthal-Gelsenkirchen 200, für Rabbi Schmul Wechsler Jerusalem 200, Fritz Hirsch-Ladenburg z. Jahrzeit s. selb. Schwester Lilly (Dr. Cahn-Haus: 50 Mk.
Halberstadt: Gr. Verb. Sichel anl. s. Vermählung 100, Jac. Alex Reingerheim 50, Klara Löwenstein-Hopsten 50.
Aschaffenburg: Nath. Meier 1000.
Egelsbach: D. Katz 20, N. N. 1.50.
Frankfurt: Alb. Mayer 150.
Wiesbaden: ges. durch Leo Ackermann A. J. Katz 100, Wwe. Guggenheim 200, S. Weis-Nordenstal 60, N. N. 40.
Zürich: Ch. Eiß 1000.
Hamburg: A. Wertheim 100.
Haßfurt: durch Max Neuberger von Unbekannt 150.
Homburg, Saar: Hch. Levy 1000.
Hüttenheim: Karl Mann 10.
Hersfeld: Jos. Bacharach 100.
Hüttenheim: Fr. E. Liebenstein 10.
Halberstadt: Rabb. Dr. Franke 5000.
Hanau: Herm. Oppenheimer wegen Mor. Meyer 50.
Halberstadt: Rabb. Dr. Frank 1536. Bhd. Meyer 500, Erich Meyer 500.
Bochum: Max Mischkowsky 25.

Schulwerk:

Laupheim: Dr. Treitel 10.
Groß Krotzenburg: Emanuel 105.

A. J. = Jugendorganisation:

Niederaula: Durch A. J. J. O. Gans, Telegrammablösung Hochzeit Fritz Plaut mit Frl. Flore Sorge 3, Herr Goldmeyer desgl. 3, Frl. E. Gans 3, Frau Fritz Plaut 10, Provinzialrabbiner Dr. Leo Cahn, Fulda 2000, Gesammelt im Hotel
Goldener Stern, Köln 44, Frau Abraham, Köln als Dank für Schoffarblasen 200, Herr Josef Adler, München 1000, zusammen 3263.
Breslau: Eduard Schwarz 50.
Bückeburg: A. Herzberg 880.
Creglingen: Benjamin Oberndörfer 100.
Datterode: Rahel Löbenstein 270.
Dieburg: Abraham M. Loeb 66.52.
Ellingen: Moritz Schönwalter 20.
Frankfurt a. M.: N. N. 85, Lotheim 15, Siegmund Mansbach 20, von den Schülern der Sekunda A der Realschule der Isr. Rel.-Gesellsch. 820, N. N. 50. Frau Marta Schönberger 50, Isaak Heimann ges. auf der Hochzeit Herbert Heimann mit Beatrice Seewald 610, Albert Mayer u. Frau anl. der Genesung ihres Neffen Karl Mayer 300, 300, Frau Jenny Eisenmann 200, Meier Max Mayer 500, Hermann Samuel bei Fa. F. Oppenheimer 50, Emil Goldschmidt 300, Abraham Haas 400.
Fulda: N. N. 100.
Groß-Strehlitz: Dr. S. König prakt. Arzt 100.
Hamburg: Loraf 2608 500, Cäsar Kleve 50, Ida Fischer geb. Kleve 20, Michael Kauders 20, Samson Heckscher 20, N. N. 20, J. Orchendersch 5,
Heilbronn: Frau Amalie Rosenthal 20.
Nürnberg: Wilhelm Destelier 36, Frl. Käthe Katzenberger ges. bei einer Kindertheatervorstellung in Künzelsau 40.
Offenbach: Verein z. Unterstützung notl. Ostjuden 500.
Oestrich: Alexander Rosenthal 075.
Rotterdam: S. Hausdorf 2370, L. H. Hausdorf 100.
Saaralben (Lothringen): Levy 676.
Schweinfurt: ges. durch Herrn Rabb. Dr. Stein 272.55.
Wiesenbronn: Abraham Klugmann 50.
Wiesbaden: Frau Claire Katzenstein 50.

Verantwortliche Redaktion: Rabbiner Dr. R. Cahn, Dr. S. Ehrmann, S. Sänger. — Druck von Rupert Baumbach, Frankfurt am Main.